[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **54 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Totentafel

Am 10. März 1971 starb im Kantonsspital Schaffhausen

Frau Anna Elisa Quantin-Siegfried

an einem schweren Magenleiden im 67. Altersjahr. Die Verstorbene war in Zürich und Schaffhausen aufgewachsen. Als Hausangestellte arbeitete sie in Genf und Paris. Dort lernte sie ihren Lebenskameraden Robert Paul Quantin kennen. Unkirchlich erzogen, verzichtete sie auch bei der Eheschliessung 1928 auf den kirchlichen Segen. Der Zweite Weltkrieg trennte die Ehegatten: er musste zur Eisenbahntruppe einrücken, sie floh vor den anrückenden Deutschen in den Süden Frankreichs, erst nach Kriegsende fanden sich die Ehegatten wieder. Nach dem Tode ihres Gatten kehrte die Verstorbene 1967 in die Schweiz zurück, sie lebte in Schaffhausen im Kreise ihrer Geschwister und Bekannten. Seit Ende 1969 kränkelte sie, im Januar 1971 wurde sie im Kantonsspital aufgenommen, das sie nicht mehr verlassen sollte. Im Waldfriedhof Schaffhausen würdigte Gesinnungsfreund Bollinger das Leben der Dahingegangenen in eindrucksvollen Worten. Ortsgruppe Schaffhausen

Aus der Bewegung

Delegiertenversammlung 1971 in Olten

Unter der gewandten und zielstrebigen Leitung durch unsern Zentralpräsidenten Marcel Bollinger nahm die Tagung einen harmonischen Verlauf.
Der Vormittag war den geschäftlichen Traktanden gewidmet. Die Jahresberichte vom Zentralvorstand, von den Ortsgruppen und der Redaktionskommission gaben Einblick in das Leben und die Arbeit in unserer Bewegung. Trotz gewisser Erfolge — besonders das Anwachsen der Ortsgruppen Zürich und Basel sei erwähnt — ergab sich doch der Eindruck, dass noch viel mehr getan werden müsste, damit unsere Bewegung nicht hinter der Entwicklung in aller Welt herhinkt. Es gilt, unsere Arbeit zu verstärken, den schwächeren und stagnierenden Ortsgruppen zu helfen und über die blosse Polemik gegen die Kirchen hinauszukommen zu einer klaren Zielsetzung in Politik und Geistesleben unseres Landes. Dazu bedarf es aber der Mitarbeit möglichst aller Mitglieder.
Jahresrechnung und Budget wurden gemäss den Vorschlägen der Präsidentenkonferenz genehmigt. Als Tagungsort der nächsten Delegiertenversammlung ist Zürich vorgesehen. Eine Arbeitstagung am 19. September 1971 wird dem Thema «Grundlagen des Freidenkertums» gewidmet sein, wobei ein Redner den Agnostizismus, ein anderer den Atheismus vertreten wird. Als Ort kommt Grenchen oder Winterthur in Frage.
Der Nachmittag war dem Vortrag von Gesinnungsfreund Gyssling «Freidenkertum in einer sich wandelnden Welt» gewidmet. Seine Gedankengänge sind in einem Artikel in dieser Nummer wiedergegeben. Eine lebhafte Diskussion schloss sich an, bis Gesinnungsfreund Bollinger die anregende Tagung gegen 17 Uhr schliesen konnte. Alwin Hellmann

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 17. April 1971, um 20 Uhr, im Restaurant «Chalet» in Aarau, Entfelderstrasse 12, orientiert uns alt Oberrichter **Fritz Baumann** über

Die Glaubens- und Gewissensfreiheit in der Bundesverfassung
Die Kirchenartikel in der aargauischen Staatsverfassung, Kirchenaustritt, Testament und letzte Willensverfügung

Gäste willkommen!

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Sonntag, den 25. April 1971, treffen wir uns zu einem Frühjahrsausflug nach dem prächtigen Aussichtspunkt der elsässischen

Burgruine Landscron bei Flüh

Besammlung: 9.45 bei der Heuwaage, Basel, Station der Birsigtalbahn; Abfahrt 10.00 Uhr.

Rückkehr: 18.40 Uhr an Heuwaage, Basel. Personalausweis nicht vergessen!

Anschrift der Ortsgruppe: Postfach 35, 4000 Basel 27 (F. Belleville).

* * *

Ortsgruppe Bern

Montag, den 5. April 1971, um 20 Uhr im Restaurant «Victoriahall»

Freie Zusammenkunft

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Luzern

Anschrift: Freigeistige Vereinigung, 6000 Luzern

Ortsgruppe Olten

Freitag, den 16. April 1971, um 20 Uhr im Restaurant «Aarhof» in Olten

Mitgliederversammlung

Diskussionsabend und Besprechung der Auffahrtszusammenkunft mit der Ortsgruppe Aarau.

Halten Sie sich den Tag frei!

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen a. Rhf., Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 2. April 1971, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift): Vortrag unseres Präsidenten **Walter Gyssling** über

Unser humanistisches Weltbild

Voranzeige:

Neues humanistisches Seminar, jeweils an den Montagen im Mai, unter dem Titel

Mitbestimmung und Autorität

Ebenfalls im Mai wird voraussichtlich wieder einmal **Dr. Karlheinz Deschner** bei uns zu Gast sein.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Abdankungen: Tel. (051) 23 01 89

Die christliche Phrase «Liebe deine Feinde und tue wohl deinen Hassern!» verschwindet vor den tatsächlichen Leidenschaften und Interessen wie Nebel vor dem Morgenwinde. Johannes Scherr

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 051 52 71 70

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern